# Dachbegrünung
## Leitfaden für Eigentümer*innen

## Dachbegrünung – warum das wichtig ist

Dachbegrünung ist eine wirksame Maßnahme zur Klimafolgenanpassung in der Stadt. Sie schützt das Gebäude, entlastet die Kanalisation und erhöht die Artenvielfalt. Dieser Leitfaden bietet praktische Informationen zu den Voraussetzungen, Planungsschritten und Unterschieden zwischen verschiedenen Begrünungsarten für Dächer. Er richtet sich an Eigentümer*innen von Gebäuden und erklärt Schritt für Schritt die Planung und Umsetzung. Falls Sie Mieter*in sind, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem bzw. Ihrer Vermieter*in auf.

- **extensive oder intensive Begrünung – was passt zu Ihrem Dach?**
  Der Hauptunterschied zwischen extensiver und intensiver Dachbegrünung liegt in der Aufbauhöhe. Eine extensive Begrünung ist flacher und lässt sich gut mit einer Photovoltaik-Anlage kombinieren. Der Vorteil einer intensiven Begrünung sind die vielfachen Nutzungsoptionen, bspw. als Dachgarten und die Möglichkeit einer biodiversen Gestaltung mit Totholz, Steinhaufen oder kleinen Wassertümpeln.

## 1. Prüfen, ob eine Dachbegrünung möglich ist

**Schritt 1: Dachneigung und Statik prüfen**

- **Dachneigung**: Flachdächer und Dächer mit geringer Neigung (bis ca. 20°) sind gut geeignet. Das Mannheimer Gründachkataster gibt eine erste Auskunft darüber, ob Ihr Dach für eine Begrünung in Frage kommt.
- **Statik**: Prüfen Sie, ob Ihr Dach das Gewicht der Begrünung auch dann tragen kann, wenn die Materialien vollständig mit Wasser gesättigt sind. Diese Prüfung führt ein*e Statiker*in oder ein*e Fachplaner*in durch
  - für eine extensive Begrünung sollte das Dach ca. 80 bis 170 kg/m² zusätzlich zur Schneelast tragen können.
  - für eine intensive Begrünung sollte das Dach mindestens 300 kg/m² zusätzlich tragen können.

Tipp: Besonders Garagendächer eignen sich gut für extensives Grün: wenn auf der Garage vorher schon Kies als Schutzbelag verwendet wurde, ist i.d.R. eine ausreichende Lastreserve für eine Extensivbegrünung vorhanden.

**Schritt 2: Genehmigungen und Fördermöglichkeiten prüfen**

- **Genehmigung**: Eine Genehmigung ist in der Regel nicht erforderlich, wenn die Dachbegrünung nicht zu einer baulichen Veränderung führt. Bei umfassenderen Bauvorhaben, denkmalgeschützten Gebäuden oder Nutzungsänderungen halten Sie Rücksprache mit der Baurechtsbehörde (Terminbuchung hier). Wenn Sie ihr Dach umfänglich sanieren und danach eine Begrünung vornehmen, benötigen Sie eine Genehmigung. WICHTIG: In der Mannheimer Innenstadt ist ein Dachbegrünung im Rahmen einer Dachsanierung sogar verpflichtend (vgl. Begrünungssatzung der Stadt Mannheim). Bitte beachten Sie auch die geltende Photovoltaik-Pflicht in Baden-Württemberg, die ebenfalls bei umfassenden Sanierungen greift.

- **Förderung und Beratung**: Die Klimaschutzagentur Mannheim berät zu Fördermöglichkeiten und stellt Fördermittel bereit (insofern die Dachbegrünung keine gesetzliche Pflicht ist.)

## 2. Planung der Dachbegrünung

Eine **extensive Begrünung** lässt sich teilweise in Eigenleistung planen und umsetzen. **Intensive Begrünung** erfordert meist eine professionelle Planung. Auf der Seite des Galabau-Verbandes oder der Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner können Sie nach geeigneten Fachbüros, Garten- und Landschaftsbaubetrieben suchen.

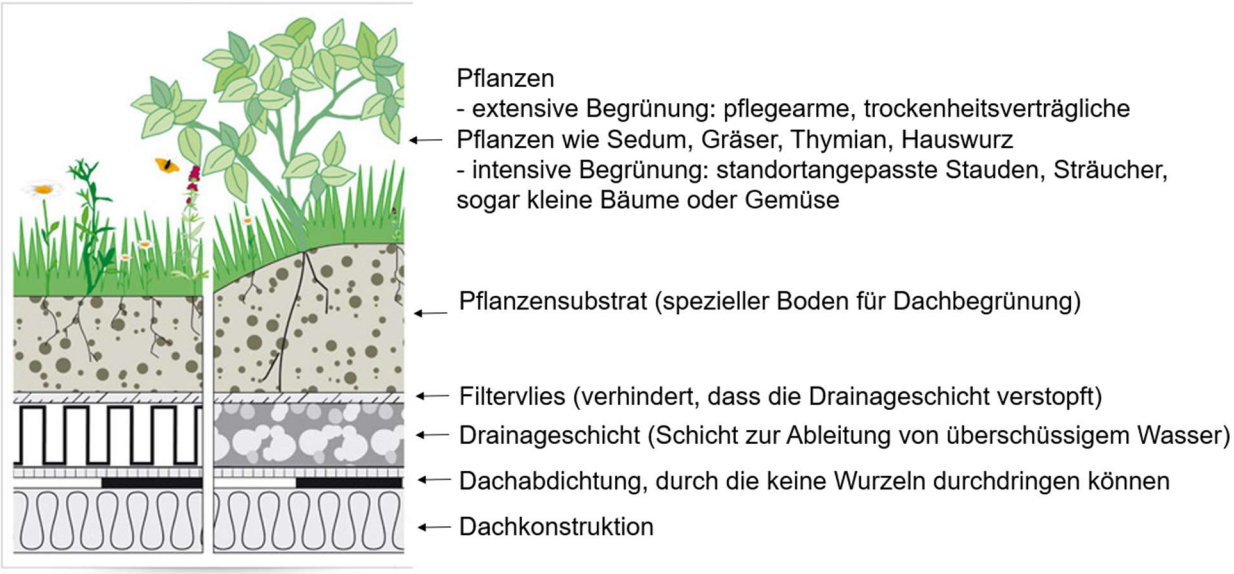
Eine **extensive Dachbegrünung** ist das „einfachere“ Modell, da die Aufbauhöhe geringer ist (ca. 7-15 cm). Es wird eine dünne Substratschicht aufgebracht und meist mit Moosen, Kräutern, Sedum oder Gräsern begrünt. Diese Art der Dachbegrünung erfordert kaum Pflegeaufwand (1-2-mal pro Jahr Pflege und ggf. Nachsaat bzw. Entfernen von Unkraut).

*Bildquelle 1: Stadt Mannheim, Dach Jugendtreff Schwetzingerstadt*

Eine **intensive Dachbegrünung** erfordert ein höhere Aufbauhöhe (ab 15-40 cm). Die Statik des Daches muss geeignet sein, da mehr Gewicht aufgebracht wird. Dafür kann viel Grün gepflanzt und das Dach sogar als Dachgarten genutzt werden – das erfordert aber auch einen höheren Pflegeaufwand (Gießen & Rückschnitt der Pflanzen).

*Bildquelle 2: Stadt Mannheim, Dach des ZI*

**Ein Gründach ist in der Regel folgendermaßen aufgebaut:**




*Bildquelle 3: Angepasste Grafik aus BUGG Leitfaden*

## 3. Umsetzung der Dachbegrünung

Wichtig: Stellen Sie vor Beginn der Umsetzung sicher, dass alle statischen Voraussetzungen für die Maßnahmen vorliegen und Sie bzw. die Ausführenden das Dach sicher betreten können.

**Schritt 1:** Vorbereitung der Dachfläche **–** Dach reinigen, auf Schäden prüfen und ggf. reparieren; Abdichtung prüfen und ggf. eine Wurzelschutzbahn verlegen, die das Eindringen von Wurzeln in die Abdichtung verhindert.

**Schritt 2:** Einbau der Schutz- und Drainageschichten – Schutzvlies verlegen, Drainageschicht auslegen, Filtervlies auf Drainage legen. Der Dachablauf sollte frei bleiben und mit keiner Schicht überbaut werden.

**Schritt 3:** Substratschicht je nach Begrünungsart auftragen: Substrat gleichmäßig verteilen und leicht andrücken. Wichtig**:** Verwenden Sie nur Gründachsubstrat, keine Gartenerde! Der Handel bietet auch bereits mit Samen vermengtes Substrat, so dass keine extra Aussaat erforderlich ist.

**Schritt 4**: Bepflanzung anlegen und gut angießen – bei einer Intensivbegrünung empfiehlt sich ein Bewässerungssystem

**Schritt 5:** Entwässerung sicherstellen und auf freie Regenwasserabläufe oder Notüberläufe achten.

**Schritt 6**: Pflege vorbereiten und Pflegeplan festlegen (Tipps zur Pflege). Wichtig ist es, einen Trennstreifen mit Kies am Rand des Daches zu integrieren, sodass zum einen die Wartung vereinfacht ist und Brandschutzanforderungen erfüllt werden. Für alle Dächer, die von Firmen gepflegt werden, ist zudem eine zugelassene Absturzsicherung erforderlich.

***Empfehlung***: Video des SWR zur Begrünung von Flachdächern (inkl. Informationen zur besonderen Ausführung von Biodiversitätsmaßnahmen und Wasserretention)

## Kosten

| Maßnahme | Kosten (ca.) |
|---|---|
| Extensive Begrünung | 40–80 €/m² |
| Intensive Begrünung | ab 150 €/m² |
| Fachberatung/Statikprüfung | zusätzlich empfohlen |

**Hinweis**: durch die Umsetzung eines Gründaches, **reduzieren sich Ihre Niederschlagswassergebühren**, da die zugrunde gelegte Gesamtfläche um 50% reduziert wird (Merkblatt und Anträge Stadtentwässerung Mannheim).

## Fazit

Mit einer Dachbegrünung schaffen Sie nicht nur eine grüne Oase über dem Kopf. Sie leisten auch einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz, Biodiversität und Lebensqualität in Mannheim. Ob einfach und pflegeleicht oder gartenähnlich und vielseitig: Jede begrünte Fläche zählt!

Für weitere Informationen und Unterstützung steht Ihnen das Local Green Deal Team Mannheim gerne zur Verfügung:

***Local Green Deal Geschäftsstelle***
E5, 68159 Mannheim
Mail: ideal.management@mannheim.de

## Weiterführende Links und Empfehlungen:

**Anmerkung**: Die Darstellung in diesem Leitfaden ist stark verkürzt, bitte informieren Sie sich darüber hinaus bspw. in unten angegebenen Informationsunterlagen.

- Informationen zu Dachbegrünung des Bundesverband Gebäudegrün (BuGG) Dachbegrünung - BuGG e.V. bzw. Übersicht aller Broschüren
- Pflanzenempfehlungen für das Gründach
- Ratgeber der Regenwasseragentur Berlin